

19.09.2014 – Nr. 41

Hundertstel-Duell auf dem Sachsenring: Doppel-Pole für Titelfavorit Mikkel Jensen

- Mikkel Jensen nach historischer Leistung auf dem Weg zum Meisterschaftsgewinn
- Rookie Joel Eriksson sorgt für spannungsgeladenes Qualifying auf dem Sachsenring
- JBR Motorsport & Engineering gelingt beim Heimspiel bestes Ergebnis in der Geschichte des Teams

Sachsenring - Qualifying

Datum: 19. September 2014

Wetter: bedeckt, 22 °C

Streckenlänge: 3,645 km

Pole Rennen 1: Mikkel Jensen

Pole Rennen 2: Mikkel Jensen

Sachsenring. Mikkel Jensen (19, DEN, Neuhauser Racing) ist dem vorzeitigen Titelgewinn im ADAC Formel Masters einen bedeutenden Schritt näher gekommen. Am vorletzten Rennwochenende der Saison 2014 auf dem Sachsenring sicherte sich der Neuhauser Racing-Pilot die Pole Position für das erste von drei Rennen in Sachsen.

Der Däne nimmt auch im zweiten Rennen den ersten Startplatz ein. Für dieses sind die zweitschnellsten Rundenzeiten des Qualifyings ausschlaggebend. Es waren Jensens Poles Nummer sieben und acht in der Highspeedschule des ADAC. Im Qualifying gelang dem Meisterschaftsführenden ein historischer Erfolg. Neben dem amtierenden Vize-Champion Maximilian Günther (17, Rettenberg, ADAC Berlin-Brandenburg e.V.) erzielte kein Fahrer in der Geschichte des ADAC Formel Masters mehr als acht Poles innerhalb einer Saison.

Verspätete Zeitenjagd

Arbeiten an seinem Auto führten dazu, dass Jensen die Zeitenjagd erst spät beginnen konnte. Zur Mitte der 30-minütigen Session verließ er die Boxengasse zu seiner ersten Runde. Fünf Minuten vor dem Ende des Zeittrainings eroberte der 19-Jährige schließlich die Spitze der Zeitentabelle. Seine persönliche Bestzeit von 1:23.012 Minuten reichte aus, um den ersten Platz bis zum Schluss zu verteidigen.

Joel Eriksson (16, SWE, Lotus) schrammte nur knapp an seiner ersten Pole Position im ADAC Formel Masters vorbei. Der Lotus-Rookie erzielte seine schnellste Runde in 1:23.029 Minuten. Eriksson führte das Qualifying lange Zeit an, bevor Jensen die Spitzenposition übernahm. Doch der junge Schwede gab nicht auf und verbesserte seine Rundenzeiten stetig. Am Ende fehlten ihm nur 0,017 Sekunden zu Jensen, der das Hundertstelsekunden-Duell für sich entschied.

Auch hinter dem Top-Duo ging es eng umkämpft zu. Dennis Marschall (18, Eggenstein, Lotus) fuhr mit einer persönlichen Bestzeit von 1:23.190 Minuten auf den dritten Platz. Dem Förderpilot der ADAC Stiftung Sport fehlten weniger als zwei Zehntelsekunden zu Jensens Pole-Zeit. Damit stellte der Serienneuling von Lotus sein bestes Qualifying-Resultat im ADAC Formel Masters ein. Mit ADAC Stiftung Sport Förderpilot Tim Zimmermann (18, Langenargen, Neuhauser Racing) direkt dahinter fuhren drei Rookies auf die ersten vier Positionen.



Bestes Ergebnis für JBR Motorsport & Engineering beim Heimrennen

Igor Walilko (17, POL, JBR Motorsport & Engineering) sorgte für einen erfolgreichen Auftakt zum Heimspiel seines Teams JBR Motorsport & Engineering. Der Pole sicherte sich den fünften Startplatz mit einer Zeit von 1:23.597 Minuten. Für sein Team aus Kirchheim, dessen Teamsitz nur rund eine Stunde Autofahrt entfernt vom Sachsenring liegt, war es das beste Resultat in der Geschichte des ADAC Formel Masters.

Der Schweizer Ralph Boschung (16, SUI, Lotus) komplettierte die dritte Startreihe. Hinter Fabian Schiller (17, Troisdorf, Schiller Motorsport) musste sich Maximilian Günther mit dem achten Platz zufrieden geben. Der Meisterschaftszweite war der erfolgreichste Pilot seines Teams Mücke Motorsport, das unter der Bewerbung des ADAC Berlin-Brandenburg e.V. antritt.

Für Fans, die die drei Rennen auf dem Sachsenring nicht live an der Strecke mitverfolgen können, bietet der ADAC auch in diesem Jahr wieder einen Live-Stream an. Das kostenlose Angebot steht auf der offiziellen ADAC Motorsport Website unter www.adac.de/formel-adac zur Verfügung.

Mikkel Jensen (19, DEN, Neuhauser Racing), Pole Rennen 1 und 2:

„Diese beiden Pole Positions sind ein perfekter Start ins Wochenende. Trotzdem verlief das Qualifying für mich nicht ganz nach Plan. Ich musste beinahe die Hälfte der Zeit an der Box warten, weil noch an meinem Auto gearbeitet wurde. Als ich meine Konkurrenten auf der Strecke fahren sah, wurde ich schon etwas nervös. Mein Team hat aber perfekte Arbeit geleistet, um mich noch rechtzeitig auf die Strecke zu bringen. An diesem Wochenende steht für mich der Titelgewinn im Fokus. Das bedeutet aber nicht, dass ich in den Rennen zurückstecken werde. Ich möchte auf jeden Fall beide Rennen von der Pole Position gewinnen und so vorzeitig die Meisterschaft feiern.“

Das ADAC Formel Masters im TV

Sa, 20.09.	10:50 Uhr	Internet	Live-Stream Rennen 1: www.adac.de/formel-adac
Sa, 20.09.	16:05 Uhr	Internet	Live-Stream Rennen 2: www.adac.de/formel-adac
So, 21.09.	16:00 Uhr	Internet	Live-Stream Rennen 3: www.adac.de/formel-adac
Mo, 22.09.	01:40 Uhr	kabel eins	ran Racing – ADAC GT Masters Magazin
Fr, 26.09.	16:00 Uhr	SPORT1	ADAC GT Masters Magazin
Sa, 27.09.	16:00 Uhr	SPORT1+	ADAC GT Masters Magazin

Pressekontakt

ADAC Formel Masters

Robert Seiwert, adrivo Sportpresse GmbH

Tel.: +49 (0) 89 189 659 260, Mobil: +49 (0) 160 9797 3030, E-Mail: adac@adrivo.com

ADAC e.V.

Kay-Oliver Langendorff, Leiter Motorsport- und Klassik-Kommunikation

Tel.: +49 (0) 89 7676 6936, Mobil: +49 (0) 171 555 5936, E-Mail: kay.langendorff@adac.de

www.adac.de/motorsport

